



Nummer
Dienstag,

6.
7. Jenner 1817.

Die Commandantinnen.

Eine komische Erzählung von Gustav Schilling.

Die Reveille.

Die Schönen des vorigen Jahrhunderts konnten fast immer nur den Untern gut seyn, da die Obern, absonderlich die des Waffenstandes, großentheils dem alten Hiob glichen. Napoleon brachte diese Erzväter zu Bett, und der Oberste, welcher mit seinen Grenadieren nach dem Frieden in Posseltanz einrückte, hatte an äußern Alterzeichen nur einige Ordensschnallen und einen üppigern Schnurrbart vor den jugendlichen Lieutenants zum Voraus. Das Posseltanzische Frauenzimmer sah, durch den Krieg gebildet, in solchem, seinen Müttern weiland widrigem, Gestrüppe die Staubfäden angenehmer Blumen; es redete daher mit Theilnahme von dem reichen, nußbraunen Haar des Obersten, und noch öfter von seiner Anmuth, seinen Aeußerungen, seinen herrlichen Säulen und Windspielen.

Als derselbe bald darauf zum ersten Mal in dem Gesellschaftsſaal erschien, drohte ihm die reizende Antonie mit dem Finger. Diese gnädige Frau stand — beiläufig sey es bemerkt — an der Spitze der dortigen Sprachreinigungspartei, war übrigens eine liebenswerthe Langschläferin und sagte: — Man sollte Ihnen gram werden, Herr Oberster! denn die Spielrührer Ihrer Heerschaar verkümmern uns die süße Morgenruh. Mit jedem grauenenden Tage schreckt mich Ihr verwünschter Wecker auf und nimmt kein Ende.

Mein Wecker? Mein verwünschter? brummte der Oberste, betroffen lächelnd, da half ihm Antoniens alte Mama aus dem Irrthum — sie wisperte „Mein Töchterchen meint, denk' ich, die Reveille!“

Eintreffende Stabs-Befehle entfernten den Obersten in diesem Augenblick aus dem Damenkreise; am folgenden Tage aber sagte derselbe, bei der Wachparade, zu dem Regiments-Trommelschläger Praxler:

Empfehl' Er doch Seinen Klapperstörchen, daß sie des Morgens ihr Kalbsfell nicht so unvernünftig zerpochen. Leicht schlägt es ja ein Ungeschickter durch, und der Staat hat jetzt dringendere Ausgaben.

Das nebenstehende Haupt der Wirthschafts-Commission nannte diese Weisung ein Wort zu seiner Zeit; der Ober-Trommelschläger legte die Hand, voll Ehrfurcht, an den Federhut, versammelte dann seine Spieler, gebedete sich wie der Kapuziner in „Wallensteins Lager,“ den er, als Winkel-Comödiant, in goldenen Tagen vorgestellt hatte, und fuhr die lauschenden Jünger, wie folgt, an:

Soll mir Gott, Kerl'chen! Ihr trommelt mir ja früh, im Dunkel, einen mordverbrannten Rebeller. — Seyd Ihr Christen oder Annepapisten? Verlangt Euch nach der Lattenkammer? — Der Herr Oberste wollen die Felle geschont wissen! Künftig schlägt bloß der, welcher die Wacht hat — Piano! heißt das, pianissimo! Nur einen leisen, tremmelirenden Wirbel, wie jetzt mein Finger auf der Dose. — Paßt auf! Soll mir Gott! Rau, derau, dau, derau!!